



S D E

auf den Eintritt

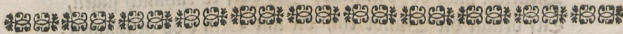
des Hochwürdigcn, in Gott Andächtigen und  
Hochgelahrten Herrn

H E R R N

**Johann Adam  
Steinnek**

Abts des Closters Bergen, Königl. Preuß. Con-  
sistorial-Raths, General-Superintendentens im Herzog-  
thum Magdeburg, und des engern Ausschusses der Land-  
Stände dieses Herzogthums Mitgliedes

von  
George Zerrenner  
Rechnungsführer am Pädagogio.



Magdeburg,

Gedruckt bey Johann Christian Panfa, Königl. Preuß. priv. Buchdr.

AK



o muß ich Dir erlaßt die letzte meiner Pflichten,  
Dir, Steinmetz, tiefgebeugt in Flor und Boy  
entrichten,

Und Deiner Asche Thränen weyhn?

So kann ich also nur, nach Gottes weisen Willen,  
Mit banger Traurigkeit der Dankgier Feuer stillen,  
Und nur durch Klagen dankbar seyn?

Honst sah ein jeder Tag, der Ehrfurcht stille Zeugen,  
Gebet und heisses Flehn, für Dich zu Gott aufsteigen,  
Und eben das sah jede Nacht.

Ach dürst ich Dich noch so still, unbemerkt verehren!  
Ach dürfte noch kein Mensch von mir die Ehrfurcht hören,  
Die tausend Opfer Dir gebracht!

Wohin mein Auge fällt, seh ich in milden Büßen  
Betrübniß, Gram und Harm, und zarte Wehmuth stieffen;  
Um mich herum beugt alles Schmerz.

Vielleicht mich doppelt stark! Ich darf es kühnlich sagen,  
Tief bringt die Wunde ein, die mir Dein Tod geschlagen;  
Denn ich verlohr ein Vater-Hertz.

Wo seyd ihr, Jahre, hin? seyd ihr sobald verschwunden?  
Wie? sechs und zwanzig schon? mich deucht, es wären Stunden,  
Seitdem ich Fremder hieher kam,  
Seitdem mich Bergen, (Ort! des ich mich ewig freue!)  
Auf Seinen Wink und Ruf, mit mütterlicher Treue,  
In seine frohe Mauren nahm.

Ja! wo der Liebe Arm die sanfte Herrschaft führet,  
Wo, wer das Ruder hält, nach Gottes Bild, regieret,  
Nur herrscht, um allen wohlzuthun;  
Wo man die Fehler trägt; hingegen zum Belohnen  
Mit schnellen Schritten eilt: da läßt sich gerne wohnen,  
Und unbesorget sicher ruhn.

Wenn Sanftmuth aus dem spricht, so die Befehle giebet,  
Und wenn das Herz des Herrn die, so ihm dienen, liebet;  
Wer fühlt wohl da der Herrschaft Joch?  
Da eilt die schnelle Zeit, und Jahre unempfunden  
Versüßen unbemerkt, als wären so viel Stunden.  
Ach Vater, Steinmeß! wärst Du noch!

Nie hat ein hartes Wort, so viel ich auch gesehlet,  
Die tief verwundte Brust mit bitterm Ernst gequälet,  
Noch je ein Wortwurf sie gekränkt:  
Nie hat (fließ, Thräne, fließ! die von der Sanftmuth zeuget)  
Nie hat mich je ein Blick, ein einzger Blick gebeuget,  
Noch matte Seufzer abgedrängt.

Nie hab ich unter Ihn den Eigensinn gefühlet;  
Nie hat mein Herz der Gram, den Strenge zeugt, durchwühlet,  
Niemals mein Mund Ihn hart genannt;  
Nie, welch ein seltner Ruhm! nie hab in so viel Jahren  
Ich Ihn als meinen Herrn mit Ueberdruß erfahren;  
Nils Vater aber stets erkannt.

Und ach! den seh ich jest erblast zu Grabe tragen?  
Das Herz, das Liebe war, soll nicht von Liebe schlagen,  
Nicht mehr von Sanftmuth rege seyn?  
So soll ich also Dich, o Steinmeh! ferner missen?  
So hat also der Tod mir Deine Huld entrisen,  
Und meinen Trost deckt jest ein Stein?

Ich schweige, Gott ruft Dich. Dir ist sehr wohl geschehen,  
O selig, selig! Wem, zur Freude einzugehen,  
Nach langen Dienst sein Herr gebeut!  
Doch will ich lebenslang Dein Grab mit Thränen nehen,  
Und sterbend Deiner Huld einst noch das Denkmal sehen,  
Das heute ihr mein Auge weyht.

Ja! werd ich einstens auch mit Dir vor Gott erscheinen;  
So will ich Dir zum Dank geheiligte Thränen weinen,  
Und kindlich Deine Huld erhöhn:  
Dann soll mein froher Mund der Schaar verkürter Seelen  
Laut, daß der Himmel schallt, von Deiner Treu erzählen,  
Da sollen es auch Engel sehn.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden

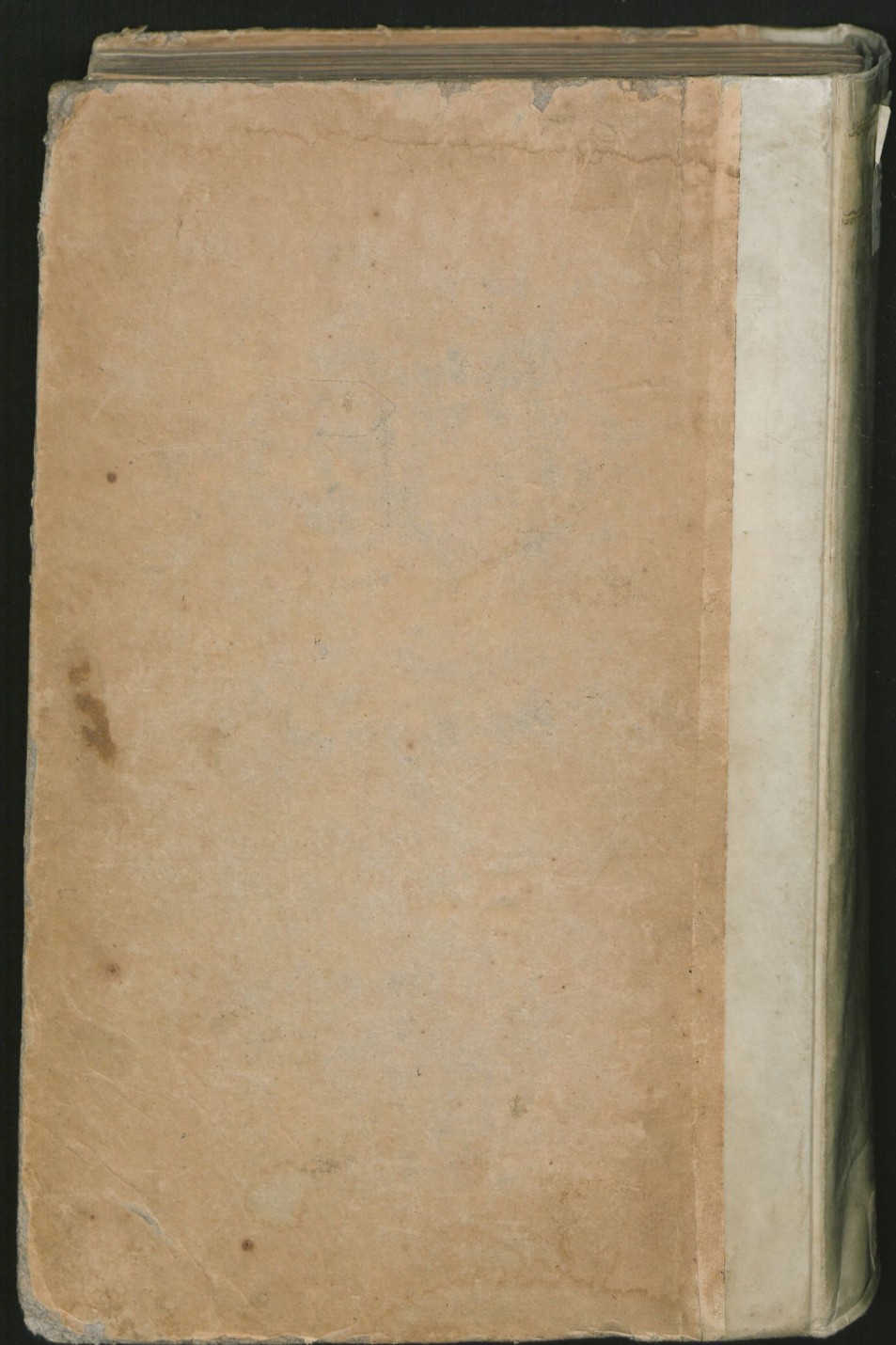


56 großer See  
Handsch. offe

1077

23







S D E  
 auf den Hintritt  
 des Hochwürdigem, in Gott Andächtigen und  
 Hochgelahrten Herrn

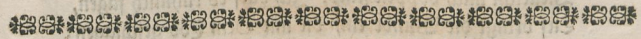
S E R R R

**Johann Adam  
 Steinnek**

Abts des Closters Bergen, Königl. Preuß. Con-  
 sistorial-Raths, General-Superintendentens im Herzog-  
 thum Magdeburg, und des engern Ausschusses der Land-  
 Stände dieses Herzogthums Mitgliedes

von  
 George Zerrenner

Rechnungsführer am Pädagogio.



Magdeburg,

Gedruckt bey Johann Christian Panfa, Königl. Preuß. priv. Buchdr.

AK

